

**Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset, SP) vom 25. August 2005: Die Stadt Bern schafft zusätzliche Lehrstellen; Abschreibung von Punkt 4 / Prüfungsbericht zu den Punkten 1 und 3**

Mit SRB 173 vom 27. April 2006 hat der Stadtrat die Punkte 2 und 4 der folgenden Motion erheblich erklärt sowie die Punkte 1 und 3 in ein Postulat umgewandelt und als solches ebenfalls erheblich erklärt:

In den nächsten Jahren wird wiederum eine grosse Anzahl Jugendlicher die Volksschule verlassen oder nach dem Absolvieren einer Zwischenlösung eine Lehrstelle suchen. Auch mittelfristig ist in städtischen Regionen nicht mit einer raschen Verbesserung des Lehrstellenmarktes zu rechnen, da gerade dort der Rückgang der Schülerzahlen weniger markant ausfallen wird. Ein weiteres Indiz für das zu knappe Angebot an Lehrstellen ist der Umstand, dass aus der Stadt Bern überdurchschnittlich viele Jugendliche ein Berufsvorbereitendes Schuljahr oder eine andere Zwischenlösung besuchen.

Die Stadt Bern gilt als anerkanntermassen guter Ausbildner in der beruflichen Bildung. Ein Schwerpunkt bildet dabei die kaufmännische Grundbildung. Zudem werden aber auch in weiteren Ausbildungsberufen Lehrverträge abgeschlossen. Leider fehlt in der Verwaltungsberichterstattung 2005 eine präzise Statistik welche es erlaubt, die Ausbildungsanstrengungen der einzelnen Direktionen und Verwaltungseinheiten quantitativ zu beurteilen.

Inwieweit die von der Stadt subventionierten Institutionen ausbilden, ist nicht ersichtlich.

Ein Überblick über die Lehrberufe zeigt, dass unter Umständen verschiedenenorts innerhalb der städtischen Verwaltung oder bei den durch Leistungsvereinbarungen von der Stadt subventionierten Institutionen noch zusätzliche Lehrstellen geschaffen werden könnten. Eine nähere Untersuchung der Lehrberufe im Hinblick auf die Schaffung neuer zusätzlicher Lehrstellen zeigt, dass sich vorab die nachstehend genannten Berufe eignen, um bei der Stadt Ausbildungsplätze zu schaffen (wobei die Liste keineswegs abgeschlossen ist):

Automechaniker/Automechanikerin, Bauzeichner/Bauzeichnerin, Betriebspraktiker/Betriebspraktikerin, Dentalassistentin/Dentalassistent, Fachfrau/Fachmann Betreuung, Fachangestellte/r Gesundheit, Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft, Informatikerin/Informatiker, Informations- und Dokumentationsassistent/in, Kaufmännische Grundbildung, Koch/Köchin, Küchenangestellte/r, Lastwagenführerin/Lastwagenführer, Tierpflegerin/Tierpfleger, Anlehrberufe und weitere.

Die Schaffung neuer Ausbildungsplätze ist für unsere Jugendlichen von hoher Dringlichkeit. Der Gemeinderat wird deshalb aufgefordert:

1. In der Verwaltungsberichterstattung detailliert und aufgeschlüsselt auf die einzelnen Direktionen die berufliche Grundbildung innerhalb der Stadtverwaltung aufzuzeigen.
2. Beim Abschluss neuer Leistungsvereinbarungen Bestimmungen aufzunehmen, welche die Vereinbarungspartner verpflichten, Lehrstellen anzubieten. Dabei gelten dieselben Kriterien, wie sie die Stadt bei der Schaffung von Ausbildungsplätzen anwendet.
3. In einem Bericht aufzuzeigen, welches zusätzliche Ausbildungspotential die Stadtverwaltung und die von der Stadt mittels Leistungsverträgen subventionierten Institutionen aufweisen. Dabei sind mindesten die oben erwähnten Berufe zu untersuchen.

4. Im Hinblick auf 2006 und 2007 je mindestens 10 neue zusätzliche Lehrstellen zu schaffen und die dafür erforderlichen Mittel bereit zu stellen.

Bern, 18. August 2005

*Motion Fraktion SP/JUSO* (Andreas Zysset, SP), Sarah Kämpf, Annette Lehmann, Claudia Kuster, Beat Zobrist, Giovanna Battagliero, Andreas Krummen, Corinne Mathieu, Miriam Schwarz, Gisela Vollmer, Beni Hirt, Raymond Anliker, Rolf Schuler, Patrizia Mordini, Liselotte Lüscher, Béatrice Stucki, Thomas Göttin, Ruedi Keller, Andreas Flückiger, Margrith Beyeler-Graf, Christof Berger

### **Bericht des Gemeinderats**

Der vorliegende Vortrag des Gemeinderats enthält den Prüfungsbericht zu Punkt 1 und 3 sowie den Antrag auf Abschreibung des erheblich erklärten Punkts 4 der Motion. Die Berichterstattung zum Punkt 2 der Motion (Änderung des Übertragungsreglements) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt, die Abklärungen sind noch im Gange. Der Gemeinderat wird dem Stadtrat zu Punkt 2 fristgerecht bis Ende April 2008 Bericht erstatten.

#### **A) Prüfungsbericht zu Punkt 1 und 3 (Postulate)**

##### *Zu Punkt 1:*

Die gewünschte Darstellung der vorhandenen Ausbildungsplätze liegt vor und wird im Jahresbericht 2006 erstmals veröffentlicht werden. Somit kann dieser Punkt des parlamentarischen Vorstosses als erfüllt betrachtet werden (vgl. Anhang 1).

##### *Zu Punkt 3:*

Im Jahr 2006 prüften die Direktionen unter der Federführung der Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (Personalamt) das Potenzial an zusätzlichen Ausbildungsplätzen für die Jahre 2006, 2007 und 2008. Für die Jahre 2007 und 2008 sind noch weitere vier Ausbildungsplätze geplant (zwei Fachangestellte Gesundheit, eine KV-Ausbildung und ein Betriebspraktikum); drei zusätzliche Ausbildungsplätze (KV-Ausbildungen) sind in Abklärung.

Die Planung zukünftiger Ausbildungsplätze läuft rollend weiter. Die definitive Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze ist indessen abhängig von den in den nächsten Jahren zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

Ausserdem wurden im Frühling 2006 die Institutionen mit Leistungsvertrag nach den vorhandenen Ausbildungsplätzen befragt, inwiefern die Möglichkeit besteht, zusätzliche Plätze zu schaffen. Die Darstellung in Anhang 2 zeigt, dass die grundsätzliche Bereitschaft bei zahlreichen Institutionen vorhanden ist. Allerdings weisen praktisch alle Befragten auf die fehlenden finanziellen Mittel hin. Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass zusätzliche Ausbildungsplätze nicht ohne entsprechende finanzielle Mittel bei den Institutionen mit Leistungsvertrag zu schaffen sind. Sollte trotz der schwierigen finanziellen Situation und den laufenden Sparmassnahmen die Institutionen zum Ausbau der Ausbildungsplätze angehalten werden, müssten die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Ausbildungsplätze sind nicht zum Nulltarif zu haben.

**B) Auftrag gemäss Punkt 4 der Motion**

In Punkt 4 der Motion wird vom Gemeinderat gefordert, im Hinblick auf 2006 und 2007 je mindestens 10 neue Lehrstellen zu schaffen und die dafür erforderlichen Mittel bereit zu stellen. Wie dem Anhang 1 entnommen werden kann, wurden im Jahr 2006 insgesamt 27 neue Ausbildungsplätze in verschiedenen Berufen geschaffen, die notwendigen finanziellen Mittel sind bereit gestellt. Aus diesem Grunde kann Punkt 4 der Motion als erfüllt betrachtet werden.

**Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, den erheblich erklärten Punkt 4 der Motion abzuschreiben.

Bern, 25. April 2007

Der Gemeinderat

Beilagen:

- Anhang 1: Anzahl Lernende am 31. Dezember 2006 und durchgeführte Praktika in der Stadtverwaltung Bern im Jahr 2006
- Anhang 2: Berufsbildungsangebote von Institutionen mit Leistungsverträgen Stand 28. Februar 2006